

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Fotodienstleistungen von Martin Volkmar

Stand: 10. April 2026

Diese Fassung ist für die Veröffentlichung auf martin-volkmar.de geeignet und auf die Tätigkeit als Hochzeitsfotograf ausgerichtet. Für das Kontaktformular allein reichen AGB rechtlich regelmäßig nicht aus. Zusätzlich sollte dort gut sichtbar auf die Datenschutzerklärung verwiesen werden.

Anbieter	Martin Volkmar, Hochzeitsfotograf
Anschrift	Hauptstr. 112, 98544 Zella-Mehlis, Deutschland
E Mail	info@martin-volkmar.de
Telefon	+49 151 14846892
Webseite	www.martin-volkmar.de
Umsatzsteuer ID	DE311520414

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge zwischen Martin Volkmar als Fotograf und seinen Kunden über fotografische Leistungen, insbesondere Hochzeitsreportagen, Paarshootings, Engagement Shootings, After Wedding Shootings, Begleitungen standesamtlicher oder kirchlicher Trauungen sowie ergänzende Leistungen wie Beratung, Bildauswahl, Bildbearbeitung, Online Galerien, Alben, Druckprodukte oder sonstige vereinbarte Zusatzleistungen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Verbrauchern und Unternehmern. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss

Die Darstellung von Leistungen auf der Webseite, in Broschüren, Preislisten oder auf Social Media stellt kein verbindliches Vertragsangebot dar.

Anfragen über das Kontaktformular, per E Mail, telefonisch, per Messenger oder in sonstiger Form sind zunächst unverbindlich. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn ein individuelles Angebot oder eine Buchungsbestätigung des Fotografen vom Kunden in Textform oder schriftlich angenommen wird oder wenn die Parteien den Vertrag anderweitig eindeutig schließen.

Sofern eine Reservierungsvergütung oder Anzahlung vereinbart ist, wird der gewünschte Termin erst nach Vertragsschluss und Eingang dieser Zahlung verbindlich reserviert. Bis dahin bleibt eine anderweitige Vergabe des Termins vorbehalten.

§ 3 Leistungsumfang

Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus dem individuellen Vertrag, Angebot oder der Buchungsbestätigung.

Der Fotograf erbringt die vereinbarte fotografische Leistung in eigener künstlerischer Verantwortung. Die Bildsprache, Auswahl von Perspektiven, Gestaltung, Lichtsetzung, Bildausschnitt sowie die spätere Auswahl und Bearbeitung der Bilder liegen im Rahmen des vereinbarten Stils im pflichtgemäßen Ermessen des Fotografen.

Nicht geschuldet sind bestimmte Motive, eine bestimmte Anzahl einzelner Situationen oder identische Ergebnisse wie aus Referenzgalerien, soweit dies nicht ausdrücklich in Textform vereinbart wurde. Referenzbilder dienen der Veranschaulichung des fotografischen Stils.

Der Fotograf ist berechtigt, sich zur Leistungserbringung geeigneter Erfüllungsgehilfen zu bedienen, insbesondere eines zweiten Fotografen oder Videografen, sofern dies vereinbart oder zur ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung erforderlich ist.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde sorgt dafür, dass alle für die Durchführung des Auftrags wesentlichen Informationen rechtzeitig mitgeteilt werden, insbesondere Ablaufplan, Orte, Ansprechpartner, zeitliche Änderungen, besondere Programmpunkte, gewünschte Gruppenbilder und etwaige Vorgaben der Location oder des Trauorts.

Der Kunde hat sicherzustellen, dass erforderliche Einwilligungen von Gästen oder sonstigen abgebildeten Personen, soweit im Einzelfall notwendig, eingeholt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn besondere Aufnahmen, Veröffentlichungen oder ein kommerzieller Einsatz der Bilder vorgesehen sind.

Der Kunde trägt Verantwortung dafür, dass an den Aufnahmeorten fotografiert werden darf. Verbote oder Einschränkungen etwa durch Standesämter, Kirchen, Locations oder Veranstalter sind dem Fotografen rechtzeitig mitzuteilen.

Kommt der Kunde seinen Mitwirkungspflichten nicht nach und wird dadurch die Leistung erschwert oder unmöglich, berührt dies den Vergütungsanspruch des Fotografen nicht, soweit dieser die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

Es gelten die im individuellen Angebot oder Vertrag vereinbarten Preise. Sämtliche Preise verstehen sich in Euro.

Rechnungen sind, sofern nichts anderes vereinbart wurde, ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Zugang fällig. Vereinbarte Anzahlungen oder Reservierungsvergütungen sind zu dem im Vertrag genannten Zeitpunkt fällig.

Ein Zurückbehaltungsrecht oder eine Aufrechnung ist dem Kunden nur hinsichtlich unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderungen gestattet.

Bis zur vollständigen Zahlung kann der Fotograf die Übergabe von Bilddateien, Alben, Druckprodukten oder sonstigen Arbeitsergebnissen zurückhalten, soweit keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften entgegenstehen.

§ 6 Terminverschiebung, Rücktritt, Ausfall

Vereinbarte Termine sind verbindlich. Eine Verschiebung eines Hochzeitstermins oder Shootings bedarf der Zustimmung des Fotografen. Ein Anspruch auf kostenfreie Verschiebung besteht nicht. Soweit der Ersatztermin für den Fotografen verfügbar ist, werden bereits geleistete Zahlungen auf den Ersatztermin angerechnet. Mehrkosten, die durch die Verlegung entstehen, können gesondert berechnet werden.

Kündigt oder storniert der Kunde einen verbindlich gebuchten Termin, kann der Fotograf eine angemessene Entschädigung verlangen. Sofern kein höherer oder niedrigerer Schaden nachgewiesen wird, gilt bei Hochzeitsterminen folgende pauschalierte Entschädigung als vereinbart:

innerhalb von 12 Monaten vor dem Termin 30 Prozent,

innerhalb von 6 Monaten vor dem Termin 50 Prozent,

innerhalb von 8 Wochen vor dem Termin 80 Prozent,

innerhalb von 14 Tagen vor dem Termin 90 Prozent der vereinbarten Gesamtvergütung.

Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Fotografen kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Dem Fotografen bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

Kann der Fotograf wegen Krankheit, Unfall, höherer Gewalt oder eines sonstigen von ihm nicht zu vertretenden Umstands den Termin nicht wahrnehmen, wird er den Kunden unverzüglich informieren. Bereits geleistete Zahlungen für noch nicht erbrachte Leistungen werden in diesem Fall erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nur im Rahmen von § 11 dieser Bedingungen. Der Fotograf ist berechtigt, nach Möglichkeit einen gleichwertigen Ersatzfotografen vorzuschlagen. Eine Verpflichtung zur Stellung eines Ersatzfotografen besteht nicht.

§ 7 Bildauswahl und Bildbearbeitung

Der Fotograf wählt die zur Lieferung vorgesehenen Bilder aus. Rohdateien, unbearbeitete Dateien oder sämtliche entstandenen Aufnahmen sind grundsätzlich nicht geschuldet, es sei denn, ihre Herausgabe wurde ausdrücklich vereinbart.

Die Bearbeitung erfolgt im Stil des Fotografen. Hierzu können insbesondere Belichtung, Kontrast, Farbe, Ausschnitt, Schwarz Weiß Umwandlungen, Retuschen im üblichen Umfang sowie die Aufbereitung für Online Galerien, Druckprodukte oder Alben gehören.

Wünscht der Kunde nachträgliche Zusatzbearbeitungen, aufwendige Retuschen oder Sonderformate, können diese gesondert vergütet werden.

§ 8 Nutzungsrechte und Urheberrecht

Das Urheberrecht an sämtlichen Aufnahmen verbleibt beim Fotografen.

Mit vollständiger Bezahlung erhält der Kunde, soweit nichts anderes vereinbart ist, ein einfaches, räumlich und zeitlich unbeschränktes Nutzungsrecht für private Zwecke. Dazu gehören insbesondere die private Speicherung, Vervielfältigung, Weitergabe an Familie und Freunde sowie die Nutzung auf privaten Social Media Profilen.

Eine gewerbliche Nutzung, Nutzung zu Werbezwecken, entgeltliche Weitergabe an Dritte, Einreichung bei Dienstleistern zu deren Eigenwerbung oder Veröffentlichung in Presse, Magazinen, auf Unternehmensseiten oder in bezahlter Werbung bedarf der vorherigen Zustimmung des Fotografen in Textform.

Die Veränderung von Bildern durch Filter, starke Nachbearbeitung, Überlagerungen, Ausschnittänderungen mit entstellender Wirkung oder sonstige verfälschende Bearbeitungen ist ohne Zustimmung des Fotografen nicht gestattet. Technisch notwendige Anpassungen, etwa für Druckformate oder plattformspezifische Zuschnitte, bleiben zulässig, soweit der Bildeindruck nicht wesentlich verändert wird.

§ 9 Lieferzeit, Lieferung, Archivierung

Angaben zu Lieferzeiten sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurden. Lieferfristen beginnen nicht vor vollständiger Klärung aller für die Durchführung und Nachbearbeitung erforderlichen Umstände.

Die Lieferung erfolgt in der vereinbarten Form, insbesondere per Online Galerie, Download Link, Datenträger oder als Druckprodukt. Teillieferungen sind zulässig, soweit dies für den Kunden zumutbar ist.

Der Fotograf ist nicht verpflichtet, Bilddateien oder sonstige Arbeitsergebnisse dauerhaft zu archivieren. Eine Aufbewahrung über die Übergabe hinaus erfolgt nur freiwillig und ohne Rechtspflicht, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

§ 10 Nutzung zu Eigenwerbung des Fotografen

Der Fotograf darf Aufnahmen des Auftrags für Zwecke der Eigenwerbung nur verwenden, wenn und soweit hierüber eine ausdrückliche Vereinbarung mit dem Kunden getroffen wurde oder eine sonstige rechtliche Grundlage besteht.

Ohne eine solche Grundlage erfolgt keine Veröffentlichung zu Werbezwecken. Eine erteilte Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bereits erfolgte Druckerzeugnisse oder Veröffentlichungen, die bis zum Zugang des Widerrufs rechtmäßig veranlasst wurden, bleiben hiervon unberührt.

§ 11 Haftung

Der Fotograf haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Für den Verlust oder die Beschädigung von Daten und Bilddateien haftet der Fotograf im Rahmen der vorstehenden Haftungsregelungen nur, soweit ein solcher Schaden trotz angemessener Datensicherungsmaßnahmen nicht vermeidbar gewesen wäre.

Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten etwaiger Erfüllungsgehilfen des Fotografen.

§ 12 Datenschutz und Kontaktformular

Personenbezogene Daten werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften verarbeitet. Nähere Informationen enthält die Datenschutzerklärung auf der Webseite.

Für das Kontaktformular sollte der Kunde vor dem Absenden jedenfalls die Datenschutzerklärung zur Kenntnis nehmen können. Eine bloße Zustimmung zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen ersetzt die datenschutzrechtlichen Informationspflichten nicht.

Soweit über das Kontaktformular bereits vertragsbezogene Erklärungen abgegeben werden sollen, können zusätzlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einbezogen werden.

§ 13 Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Die Widerrufsbelehrung und ein Muster Widerrufsformular sind diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Anlage beigefügt.

Verlangt der Kunde, dass der Fotograf bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung beginnt, ist hierfür eine ausdrückliche Erklärung des Kunden erforderlich. Bei vollständiger Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist erlischt das Widerrufsrecht nur, wenn der Kunde dem vorzeitigen Beginn ausdrücklich zugestimmt und seine Kenntnis vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt hat.

Widerruft der Kunde einen Vertrag, nachdem auf sein ausdrückliches Verlangen bereits mit der Dienstleistung begonnen wurde, kann Wertersatz nach den gesetzlichen Vorschriften geschuldet sein.

§ 14 Streitbeilegung

Der Fotograf nimmt nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und ist hierzu auch nicht verpflichtet.

§ 15 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts des Verbrauchers nicht entzogen wird.

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Anlage 1

Widerrufsbelehrung für Verbraucher bei Dienstleistungsverträgen

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Martin Volkmar, Hauptstr. 112, 98544 Zella Mehlis, Deutschland, E Mail: info@martin-volkmar.de, Telefon: +49 151 14846892, mittels einer eindeutigen Erklärung, zum Beispiel mit einem per Post versandten Brief oder einer E Mail, über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ihr Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über Dienstleistungen dann vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig erbracht haben und wir mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben haben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch uns verlieren.

Mustertext für eine gesonderte Erklärung bei vorzeitigem Leistungsbeginn

Ich verlange ausdrücklich, dass Martin Volkmar vor Ablauf der Widerrufsfrist mit den vereinbarten Leistungen beginnt. Mir ist bekannt, dass mein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist erlischt.

Anlage 2

Muster Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An Martin Volkmar, Hauptstr. 112, 98544 Zella Mehlis, Deutschland, E Mail: info@martin-volkmar.de

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Bestellt am:

Name des Verbrauchers:

Anschrift des Verbrauchers:

Unterschrift des Verbrauchers, nur bei Mitteilung auf Papier:

Datum:

Empfohlener Hinweis am Kontaktformular

Pflicht Checkbox: Ich habe die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen.

Optionale zusätzliche Checkbox bei vertragsnaher Anfrage oder Direktbuchung: Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen.

Hinweis: Wird über die Webseite direkt verbindlich gebucht oder soll vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung begonnen werden, sollte zusätzlich eine gesonderte ausdrückliche Erklärung zum vorzeitigen Leistungsbeginn eingebunden werden.